

## Kontakt für Anfragen:

Stadt Chemnitz – Sozialamt  
Abt. Senioren-, Behindertenhilfe,  
Örtliche Betreuungsbehörde  
info@demenznetz-chemnitz.de  
Tel.: 0371 488-5020

## Veranstaltungsort:

Technische Universität Chemnitz  
Orangerie (Neues Hörsaalgebäude)  
Reichenhainer Straße 70  
09126 Chemnitz

Eine kostenlose **Betreuung für Ihre demenz-  
kranke Begleitung** durch einen professionellen  
Pflegedienst ist vor Ort gesichert.

Auf Wunsch wird ein **Gebärdendolmetscher** die  
Veranstaltung begleiten. Bedarf dazu bitte bis zum  
09.09.2016 unter der Kontaktadresse anmelden.



Eine Veranstaltung anlässlich  
des Weltalzheimertages des  
DemenzNetz\_C.



Bildungsprojekt Psychiatrie  
und Psychotherapie für  
Sozialberufe  
www.gnosos.de



03 71 - 2 62 19 68  
Arno-Schreiber-Str. 33  
09126 Chemnitz



Die Gesundheitskasse  
für Sachsen und Thüringen.



GEFÖRDERT VOM



Leben  
mit Demenz

## EINLADUNG

zum  
Infotag  
am 24. September 2016  
TU Chemnitz



© Steve Comrat

- probieren
- besichtigen
- informieren



Vortrag und Gespräch  
mit der Autorin  
Eva-Maria Popp

## Leben mit Demenz

Rund 80 Prozent aller Menschen mit Demenz werden von ihren Angehörigen versorgt und begleitet. Dadurch können Betroffene möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld leben. Angehörige übernehmen diese schwere und verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Engagement meist über viele Jahre hinweg. Um nicht an physische und psychische Grenzen zu geraten ist es wichtig, Unterstützungs- und Entlastungsangebote zu kennen.

Neben **interessanten Vorträgen** erwarten Sie Informations- und Beratungsstände mit kompetenten Ansprechpartnern.

Außerdem freuen wir uns, Ihnen Einblick in das Buch „Von hier bis zur Unendlichkeit“ geben zu dürfen.

→ mehr dazu im Programm



### Ab 09:00 Uhr Empfang der Besucher

Standpräsentation

---

### 09:30 Uhr Eröffnungsvortrag – Aktivierung von Menschen mit Demenz

Herr Prof. Dr. Georg Jahn  
Professur für Angewandte Gerontopsychologie

---

### 09:45 Uhr Grußwort (angefragt)

Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Frau Barbara Klepsch

Moderation: Herr Hans-Jürgen Rutsatz,  
Rechtsanwalt

---

### 10:00 bis 11:00 Uhr „Der Arztbesuch – zwischen Bereitschaft und Ablehnung“ (Vortrag)

Ein Arztbesuch mit einem Demenzkranken ist manchmal problematisch. Bereitschaft, aber auch massive Ablehnung können als Verhaltensweisen auftreten. Wie kann ich mich als pflegender Angehöriger gut auf einen Arztbesuch vorbereiten?

Herr Klaus Wudmaska  
Alzheimer Gesellschaft Plauen-Vogtland

---

### 11:00 bis 11:15 Uhr PAUSE

### 11:15 bis 12:30 Uhr „Demenz – Leben und Überleben“ (Vortrag)

Steigende Belastung, die der pflegende Angehörige ausgesetzt ist, erhöht die Gefahr für Konflikte. Wie ist es möglich, den Demenzkranken trotzdem mit Würde und Respekt zu begegnen? Unverzichtbar dabei ist ein eigenes Stressmanagement.

Herr Jan Schneider  
Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik

---

### 12:30 bis 13:30 Uhr MITTAGSPAUSE mit Imbissangebot

---

### 13:30 bis 15 Uhr „Von hier bis zur Unendlichkeit“

(Vortrag und offenes Gespräch)

Die Autorin Eva-Maria Popp lernte Bernhard Brink zufällig kennen. Er selbst hat über viele Jahre die Demenzerkrankung und den Tod seines Vaters aus seinem Leben ausgeblendet und ist erst allmählich in den Verarbeitungsprozess eingestiegen. Naheliegend ist, dass die Geschichte im Zusammenhang mit der Musik erzählt wird. Wie trägt die Musik zu einem positiven Lebensgefühl trotz Demenz bei. Das Buch ist eine interessante Lektüre sowohl für Fachleute, pflegende Angehörige, als auch interessierte Zeitgenossen.

---

### Frau Eva-Maria Popp

Autorin, Diplom Päd. Univ., zusätzlich Studium der Sprecherziehung, Kommunikation und Theologie